

- Wolltenall den Feind erlegen
Und sie nehmen auf das Korn.
6. Voigts Rees hat's repotieret,
Und dem König repotieret
Wie es stand am Elbfluss.
Da begann der Feind zu weichen,
Königgrätz wollt er erreichen,
Und die wilde Flucht begann.
7. König Wilhelm tat es schauen,
Liess die Reiterei einhauen,
An die Spitze reitet er;
Viele Waffen, Stücke, Pferde
Lagen auf der blutgen Erde,
Viele Krieger ohne Wehr.
8. Endlich ist der Sieg errungen
Wie es Preussen nie gelungen,
Dass so reich an Siegern doch
Unserm Könige, dem Sieger,
Jedem seiner wackeren Krieger
Tön darum ein dreifach Hoch!

Frau Klute, Gittersloh
Bahnhofstr.

Nachruf nach der Schlacht von Königgrätz.

1. König Wilhelm wollte rächen,
Preussens Schmach und so zerbrechen,
Östreich's Stolz und Übermut.
Rief sein Heer und Generale
Fertig stand's mit einem Mahle.
Und er sah, es war sehr gut.
2. Drei Armeen liess er maschieren
Ungestüm zu attaquieren
Den Feldmarschall Benedeck.
Der mit Östreichs Kriegesheere
Zahlreich wie der Sand am Meere,
Stand in Böhmen stolz und keck.
3. Prinz Fritz Karl, der Kriegsgelehrte,
Der den Dänen mit dem Schwerte,
Schon besiegt als tapfrer Held.
Führt das Zentrum an dasselbe
Lehnt mit der Armee (des) der Elbe.
Rechts Herrwarth von Bittenfeld.
4. Den linken Flügel kommandierte
Preussens Kronprinz, welcher führte,
Die Armee zum erstenmal.
Bei dem Korps und bei dem Stabe
War manch alter mutger Knabe,
Voigts, Rees und Blumenthal.
5. Montius und Schach der Greise,
Und Graf Molke auch der Weise.
Steinmetz, Etzel und auch Horn.
Und viel andere tapfere Degen.

wenden!

A 61334
Gr. II